

ORF.at



Foto: pixabay/ArtisticOperations

Foto: pixabay/ArtisticOperations

WIRTSCHAFT

Ältere auf Suche nach neuen Autos

Die erste Öffnungswelle im Handel hat auch viele Menschen zum Gustieren in die Autohäuser getrieben. Vor allem die über 50-Jährigen waren stark vertreten, wie eine Umfrage der Wirtschaftskammer Oberösterreich ergab.

Der Obmann des Fahrzeughandels in der Wirtschaftskammer OÖ (WK), Adolf Seifried, berichtet, dass 80 Prozent der 200 Autohändler, die der WK Rückmeldungen zukommen ließen, „ganz gut mit den Covid-19-Maßnahmen umgehen können“.

Unverständnis bei Älteren über Covid-19-Maßnahmen

Drei Viertel aller Besucher der Autohäuser waren älter als 50, ein Drittel sogar über 65. Bei dieser Gruppe habe sich herausgestellt, dass das Unverständnis über die Maßnahmen „eher größer“ als bei den jüngeren Besuchern sei.

Düstere Zukunftserwartungen

Auch die Zukunftserwartungen der heimischen Autohausbesitzer bis in den Sommer wurden abgefragt, diese sind aber düster. Ein sprunghafter Anstieg bei der Kundenfrequenz, wie bei den Baumärkten, wird nicht erwartet. Seifried sieht eher eine strukturelle Bereinigung auf dem Automarkt kommen.

Kein Preissturz in Sicht

Was eher nicht kommen wird, sei hingegen ein Preissturz bei den Fahrzeugen: „Wir sehen noch keinen Preisrückgang am Markt. Ich persönlich sehe das eher erst im Herbst, nachdem die Hersteller wieder im Drei-Schicht-Betrieb fahren. Dann könnte der Markt wieder unter Druck kommen.“

Wobei der Herbst ab Anfang Oktober mit der neuen motorbezogenen Versicherungssteuer schon eine geplante Herausforderung für die Autohändler bringen wird.

red; ooe.ORF.at